Anke Engelke und **Bastian Pastewka** haben Spaß in der Volksbühne am Kölner Rudolfplatz. Und reden über ihre Freundschaft, elf Videokassetten und Fahrradfahren

Was für ein Theater

Interview Gordon Detels **Fotos** Boris Breuer

ANKE ENGELKE

Geboren:
21.12.1965 in Montreal

Ihr Durchbruch:
Engelke war Teil der Sat.1-„Wochenshow", Gesicht der Comedyserie „Ladykracher" und spielte in Filmen und Serien wie „Mutter" und „Deutsches Haus" mit

Kurz notiert:
Seit Engelke weiß, dass die Band AC/DC in Australien „Acca Dacca" genannt wird, muss sie auch bei „ADAC" immer daran denken

BASTIAN PASTEWKA

Geboren:
Am 4.4.1972 in Bochum

Sein Durchbruch:
Pastewka wurde wie Engelke als Mitglied der Sat.1-„Wochenshow" bekannt. Seine Comedyserie „Pastewka" (mit knapp 100 Folgen) wurde mehrfach ausgezeichnet

Kurz notiert:
Pastewka ärgert sich immer noch, dass er ein Autogramm, das ihm der Monty-Python-Komiker Michael Palin 1992 gab, verloren hat

Premiere
Die zwei langjährigen Kölner standen bisher noch nie auf der Bühne des einstigen Millowitsch-Theaters

Eingespieltes Team
Die beiden stehen seit über 25 Jahren regelmäßig zusammen vor der Kamera

Gags, Gelächter und Grimassen. Wer Anke Engelke und Bastian Pastewka an diesem Freitagvormittag in der Volksbühne am Kölner Rudolfplatz beobachtet, merkt sofort: Die zwei sind nicht nur Kollegen, sondern Freunde – die heute für die ADAC Motorwelt vor der Kamera stehen. Das Motto: perfekt verpasst. Denn so lautet der Titel ihrer neuen TV-Serie, einer achtteiligen Kleinstadt-Komödie. Engelke spielt darin die Buchhändlerin Maria, Pastewka den Sportladenbesitzer Ralf. Beide stecken im Leben fest, sind unglücklich und allein. Zusammen könnten sie glücklich sein. Leider verpassen sie sich immer wieder perfekt.

Verpasste Chancen, Menschen, Situationen. Kennen Sie das auch privat?
Engelke – Klar. Und das muss ja nicht immer dramatisch sein wie der nicht abgegebene Lottoschein mit dem Sechser oder die Person, die man vor ihrem Tod nicht mehr treffen konnte. Es sind alltägliche Gedanken wie „Warum habe ich das nicht gesagt oder gefragt?".
Pastewka – Ich bin mir nicht sicher, ob es verpasste Chancen überhaupt gibt. Hinter jeder verpassten lauert ja eine neue. Und man kann nie wissen, ob die ergriffene Chance die perfekte war oder man Glück hatte, sie zu verpassen, weil der Moment danach noch besser wird.

Mitte der 90er haben Sie einen Moment nicht verpasst: Sie haben sich bei der Arbeit zur Sketchshow „Die Wochenshow" auf Sat.1 getroffen und angefreundet.
Pastewka – Wir haben uns eher perfekt verpasst. Die Show startete im April 1996, ich kam aber erst im August dazu. Und zu dem Zeitpunkt ist Anke für ein paar Folgen aus privaten Gründen ausgestiegen. Aber als wir uns dann kennenlernten, hatten wir eigentlich gar keine andere Chance, als uns zu mögen. Immerhin lief die Show 40-mal im Jahr. Wir standen permanent zusammen vor der Kamera.
Engelke – Wir mochten uns sofort. Das ist nicht unbedingt der Normalfall, denn es gibt auch Ensembles, wo sich Leute nicht riechen können und doch jahrelang zusammenarbeiten müssen.

Beruflich haben Sie beide keine Chance verpasst und alles richtig gemacht.
Engelke – Wir hatten durchaus auch Flops, aber wir sind beschenkt mit einer Art Bonus, denke ich manchmal: Wir dürfen verrückte Sachen machen und wenn etwas in die Hose geht, nehmen die Menschen uns das nicht krumm.

Dass Sie sich in der Serie nicht treffen, hat auch damit zu tun, wie Sie unterwegs sind. Maria fährt Rad, Ralf hat ein Auto und geht zu Fuß. Wie ist das bei Ihnen privat?
Engelke – Auch Fahrrad, ganz klar! Und ich nutze den ÖPNV. Mein E-Auto nehme ich nur für Ziele, die man auf andere Art nicht erreichen kann.

Können Sie problemlos ÖPNV fahren?
Engelke – Ja, mich erkennt eigentlich keiner, bei Basti kommt das häufiger vor. Klar werde ich angesprochen, aber wegen normaler Sachen wie: Was ist die nächste Haltestelle? Wie komme ich von da nach da? Aber nicht wegen dieses Promidings.
Pastewka – Dass ich wegen möglicher Autogrammwünsche nicht Bus und Bahn fahre, wäre eine gute Ausrede – aber ich bin einfach bequem und nehme das Auto.

"Ich bin bequem und nehme das Auto"

Bastian Pastewka bezeichnet sich selbst als unsportlich. Radfahren überlässt er anderen

Humorexperten
Engelke und er seien Kölns talentiertestes Comedy-Duo – sagte Pastewka mal scherzhaft

Ihr Charakter Ralf ist auch bequem und nicht sonderlich fit. Wie sportlich sind Sie?
Pastewka – Gar nicht. Und alles, was Selbstoptimierung angeht, lehne ich absolut ab. Ich würde mir nie im Leben eine Fitnessuhr mit Schrittzähler zulegen wie Ralf – der sie aber auch glücklicherweise irgendwann wegwirft.

Marie fährt einmal gegen Ralfs geparktes Auto und hinterlässt eine böse Botschaft. Sind Sie aufbrausend im Verkehr?
Engelke – Ich bin extrem gelassen. Wenn ich mal für eine längere Fahrt ins Auto steige, drücke ich auf den Eco-Knopf und bin gemütlich auf der rechten Spur unterwegs. Ich fahre aber auch gerne mit Basti, der ist eher flott unterwegs.
Pastewka – Wobei ich mich für einen defensiven Fahrer halte, der weder drängelt noch die Lichthupe betätigt.

Können Sie sich noch an Ihr erstes Auto oder die ersten Autofahrten erinnern?
Engelke – Ich habe den Führerschein während der Schulzeit gemacht. Aber bis ich mein erstes eigenes Auto besaß, hat es ewig gedauert. Und weil ich nie großen Wert darauf gelegt habe, weiß ich auch gar nicht mehr, was es war.
Pastewka – Ich habe tatsächlich eine Erinnerung zu meinem ersten Wagen. Ich habe mal in Bonn vor einer Videothek geparkt, um mir die neue Staffel von „Raumschiff Voyager" auf Video zu holen. Auf jeder Kassette waren zwei Folgen, es ›

Liebeserklärung
Sie könne sich ein Leben ohne Pastewka nicht vorstellen – sagte Engelke einmal

gab 22 pro Staffel. Bis ich die elf Kassetten zusammenhatte, dauerte es. Beim Rausgehen fragte ich mich, woher das entfernte Alarmklingeln kommen könne. Draußen sah ich es: Ich stand zu weit auf der Straße. Es hatten sich bereits vier Straßenbahnen gestaut, ein Schienenersatzverkehr war eingerichtet worden und man wollte mich gerade abschleppen. Das wurde teuer: 380 Mark fürs Abschleppen und eine Anzeige für 150 Mark.

Das war teuer. Haben Sie denn später mal einen Promibonus bekommen?
Pastewka – Dass ich letztens recht unmissverständliche Post aus Flensburg bekommen habe, beantwortet die Frage, glaube ich, ganz gut. Und dass ich diesen Bonus nicht habe, ist gut. Ich rede nicht nur zu schnell, ich fahre auch zu schnell. Daran muss ich arbeiten.

Sie wohnen beide in Köln. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer dort waren in der ADAC Umfrage „Mobil in der Stadt" nicht zufrieden mit der Situation, besonders die Radfahrenden.
Engelke – Zu Recht! Köln ist für Autos gemacht. Fahrradfahrende und andere haben es nicht leicht. Ich war hier schon auf Fahrradwegen unterwegs, die waren so schmal, dass nicht mal das Fahrrad-Piktogramm draufpasste. Und manchmal hört ein Weg auch einfach abrupt auf. Soll ich dann fliegen? Langsam tut sich etwas, aber leider viel zu langsam.
Pastewka – Ich möchte Köln verteidigen. Man muss die Stadt in der historischen Perspektive sehen. Wie viele andere ist sie im Zweiten Weltkrieg stark zerstört worden. Beim Wiederaufbau Ende der 40er und Anfang der 50er wurde dann vielerorts gesagt: Wir reißen die historischen Zentren auch noch ab und bauen dort eine Einkaufszone plus Parkhäuser, damit die Menschen von außerhalb sternförmig in die Stadt kommen. Hannover ist auch so ein Beispiel.

Frau Engelke, Sie haben für die ARD-Dokureihe „Wir können auch anders" Menschen besucht, die versuchen, die Mobilitätswende voranzutreiben.
Engelke – Ja, wir waren unter anderem in Hamburg. Superinteressant war auch der Besuch in Gent in Belgien. Da hat man es nach zweijähriger Planung an einem Wochenende geschafft, die Innenstadt autofrei zu machen. Es gibt viele Städte, deren Ideen man übernehmen könnte. Das Problem ist die Umsetzung, weil viele Menschen sofort denken, dass ihnen etwas genommen wird, wenn Straßen oder Parkplätze für Autos entfallen.
Pastewka – Zu Gent muss man der Ehrlichkeit halber aber auch sagen, dass die Stadt historisch so gewachsen ist, dass sie nie für Autos gedacht war. Darum bekam man sie gut wieder aus der Stadt raus. Ich denke allerdings auch: Wir erleben gerade das letzte Aufbäumen einer Generation, die sagt: Es soll bitte alles so bleiben wie früher.

Glauben Sie, es klappt mit der Mobilitätswende, oder wird man, passend zu Ihrer Serie, irgendwann sagen: perfekt verpasst.
Engelke – Ich bin absolute Optimistin. Es wird viel Streit geben und viel Aufregung, aber es wird funktionieren.
Pastewka – Ja. Anke und ich werden mit Sicherheit noch eine autofreie Kölner Innenstadt erleben. <

„Ich bin im Verkehr extrem gelassen"

Anke Engelke fährt selten Auto. Und wenn, dann gemütlich im Eco-Modus

Die TV-Serie „Perfekt verpasst" läuft ab 15. August auf Amazon Prime Video

Fotos: Boris Breuer; Styling: Sayuristyling; Hair & Make-up: Andrea Braun

Genießen Sie eine unvergessliche **10-tägige Erlebnis-Rundreise** mit **4*- & 5*-Hotels** sowie **Halbpension mit Genuss-Plus.** Sie erleben dabei ein auf dem deutschen Markt **einzigartiges Reiseprogramm** – entdecken Sie Höhepunkte und Geheimtipps von der **Akropolis** bis nach **Korfu**, von **Olympia** bis nach **Chalkidiki**. Freuen Sie sich u. a. auf einen griechischen Abend und eine zubuchbare 5* Strandwoche auf Chalkidiki. Mehr Informationen unter www.lebenslust-touristik.de

INKLUSIV-REISELEISTUNGEN

- ✓ **10-tägige Erlebnis-Rundreise „Faszination Griechenland"**
- ✓ **Flüge Deutschland - Athen / Thessaloniki - Deutschland mit Lufthansa, Eurowings, Aegean o. a. und 20 kg Freigepäck**
- ✓ **Transfer Flughafen – Hotel / Hotel – Flughafen**
- ✓ **Deutschsprachige Flughafenassistenz**
- ✓ **9 Übernachtungen in ausgesuchten 4*- und 5*-Hotels**
  - 2 x im 4* Boutique-Hotel Grecotel Pallas Athena in Athen
  - 2 x im 4* Boutique-Hotel My Way in Patras auf dem Peloponnes
  - 2 x im 5* Strandhotel Corfu Holiday Palace auf Korfu
  - 1 x im 5* Strandhotel Dion Palace Resort & Spa in Katerini an der Olympischen Riviera
  - 2 x im 5* Strandhotel Aegean Melathron in Kallithea auf Chalkidiki
- ✓ **Alle Hotels verfügen u. a. über** Restaurant, kostenfreies WLAN sowie über Doppelzimmer u. a. mit Bad oder DU/WC und Klimaanlage (teilweise saisonal).
- ✓ **Halbpension mit GenussPlus bestehend aus:**
  - 9 x Frühstück in Büfettform
  - 8 x Abendessen in Büfettform in den Hotels, bei Spätanreisen steht eine kalte Platte bereit.
  - 1 x Tsatsiki-Show-Cooking in Ihrem Hotel in Patras
  - 1 x „Greek Sunrise"-Longdrink auf Korfu
  - 1 x Tsipouro-Tresterbrand
  - 1 x Griechischer Abend in einer Taverne in Afitos auf Chalkidiki mit griechischen Spezialitäten, Live-Folklore und anschließendem Sirtaki-Tanz
- ✓ **Studierte, deutschsprachige Reiseleitung ab Athen bis Chalkidiki und Audio-Guide-System von Tag 2 bis Tag 8**
- ✓ **Rundreise im modernen klimatisierten Reisebus mit großem Ausflugs- und Erlebnisprogramm u. a. mit:**

Athen & Piräus
- Besichtigung der Akropolis von Athen (Eintritt inkl.)
- Stadtrundfahrt in Athen u. a. mit Parlament, Heinrich-Schliemann-Haus und Fotostopp am antiken Stadion
- Altstadt-Rundgang und freie Zeit im Viertel Plaka
- Rundfahrt in Piräus und Freizeit im Jachthafen Zea Marina

Rund um den Peloponnes
- Fotostopp am Kanal von Korinth
- Besuch von Epidaurus mit Theater und Museum (Eintritt inkl.)
- Rundgang und freie Zeit im Hafenstädtchen Nauplia
- Besuch von Olympia (Eintritt inkl.) mit Lebenslust-Spielen
- Besuch der Kirche Agios Andreas in Patras (Eintritt inkl.)

Insel Korfu & die griechischen Fjorde
- Besuche der Insel Lefkada und der Stadt Parga
- Ca. 90-minütige Fährfahrten von Igoumenitsa nach Korfu und zurück
- Bootsausflug mit Besuchen der „Mäuseinsel" Pontikonisi (Eintritt inkl.) und des Inselklosters Vlacherna
- Rundgang und freie Zeit in der Stadt Korfu

Meteora-Klöster
- Besuch mit freier Zeit in Kalambaka
- Panoramafahrt entlang der Meteora-Klöster mit Fotostopps
- Besuch eines der Meteora-Klöster (Eintritt inkl.)

Olympische Riviera & Thessaloniki
- Besuch eines Bio-Imkers mit Tsipouro-Kostprobe
- Spazierwanderung zur „Badewanne des Zeus"
- Stadtbesichtigung von Thessaloniki

Halbinsel Chalkidiki
- Spaziergang durch den malerischen Ort Afitos
- „Griechischer Abend" mit Live-Musik & Sirtaki-Tanz

Nicht inklusive: Touristensteuern (Stand 05/24: ca. 7 € pro Zimmer/pro Nacht in den 4*-Hotels, ca. 10 € pro Zimmer/pro Nacht in den 5*-Hotels)

WUNSCHLEISTUNGEN:

Doppelzimmer zur Alleinbenutzung: + 499 €

Verlängerungswoche im 5*-Strandhotel Aegean Melathron auf der Halbinsel Chalkidiki (7 Übernachtungen mit HP):
Für Anreisen im April und Oktober + 499 € pro P. im DZ/ + 699 € im DZ zur Alleinbenutzung

Für Anreisen im Mai und September + 599 € pro P. im DZ/ + 849 € im DZ zur Alleinbenutzung

Reisetermine und Abflughäfen	Auf-preis	April 2025				Mai 2025			September 2025		Oktober 2025	
Stuttgart	0 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Berlin	45 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Hannover	75 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
München	45 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Köln-Bonn	45 €	-	-	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Düsseldorf	45 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Frankfurt	45 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Hamburg	75 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Leipzig	75 €	1	19	22	26	6	10	24	9	30	7	14*
Saisonzeiten		B	C	D		D			D	C	B	A
Saisonzuschläge: A = 0 € B = 50 € C = 100 € D = 150 €												
Zug zum Flug: An- und Abreise mit der Deutschen Bahn in der 2. Klasse: + 70 €												
*keine Verlängerungswoche möglich												

Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Reisepreis-Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 25% des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Alle Preise pro Person.

Kostenfrei anrufen: 0800-33 33 444 | Info & Buchung: lebenslust-touristik.de
Für Sie erreichbar: Montag – Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr E-Mail: info@lebenslust-touristik.de
Lebenslust Touristik GmbH | Michaelkirchplatz 1–2, 10179 Berlin | Feldbergstraße 57, 61440 Oberursel | Mitglied im DRV Deutscher ReiseVerband

Lebenslust Touristik